

ECOJET senkt Heizenergieverbrauch

Die Genossenschaftsakademie Weser-Ems mit Sitz in Rastede in Niedersachsen spart mit dem Hochleistungsmagnetsystem ECOJET seit 2007 jährlich rund 10 % Heizenergie.



Genossenschaftsakademie
Weser-Ems in Rastede



Heizungsanlage mit
installiertem ECOJET

Die Genossenschaftsakademie Weser-Ems (GAW) in Rastede/Niedersachsen steht ihres Zeichens nach für eine hochqualifizierte Personalaus- und -weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Volks- und Raiffeisenbanken. Dass hier tagtäglich nicht nur mit Zahlen und Bilanzen jongliert, sondern auch zukunftsweisend gedacht und gehandelt wird, beweist das vorhandene Umweltbewusstsein. Ständig ist man auf der Suche nach Verbesserungen, wie man sich neben dem Unterricht auch für den Umweltschutz engagieren kann.

Seit 2007 setzt die Akademie so beispielsweise auf das patentierte System ECOJET, das den Energiebedarf senkt und gleichzeitig den steigenden Energiepreisen als Kostenfaktor maßgeblich entgegenwirkt. Das ECOJET-System stammt aus dem Hause SCS Schneider, einem Unternehmen mit Sitz im nordhessischen Fulda-Brück. Vor der Installation wurden die beiden Kessel durchgemessen und die Verbrauchs- und Abgaswerte ermittelt. Auch nach der Installation des ECOJET wurden die Messungen mehrfach wiederholt.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: „Seit der Installation des ECOJET bei unseren beiden Viessmann-Heizkesseln (2 × 285 kW) mit Elco-Gasbrennern verbraucht die Heizungsanlage für die jeweils identische Wärmemenge jährlich rund 10 % weniger Erdgas, was die Ausgabenseite unserer Bilanz diesbezüglich um einiges verkürzt und sich im Betriebsergebnis der Genossenschaftsakademie nachhaltig positiv bemerkbar macht. Die durchgeführten Messungen wurden mit digitaler Messtechnik gemäß eines plausiblen, an die DIN 4702-8 angelehnten Nachweisverfahrens durchgeführt und aufgezeichnet sowie von einem unabhängigen Ingenieurbüro bestätigt“, erläutert der Akademieleiter Egon Kaiser. „Neben den wirtschaftlichen Aspekten gewinnt vor allem auch die Umwelt. Durch den Einbau des ECOJET können wir die Emissionen an Kohlendioxid, Schwefeldioxid und Stickstoffmonoxid maßgeblich reduzieren“.

Das Wirkungsprinzip von ECOJET

Der 1997 von der SCS Schneider GmbH entwickelte und patentierte ECOJET wird vor die Brenner auf die Zuleitung montiert. Die zielgerichtete Magnetkraft sorgt dafür, dass die Molekülketten des durchströmenden Brennstoffs ausgerichtet werden. Damit ist eine bessere Anbindung von Sauerstoff an den Brennstoff und somit eine effektivere Verbrennung möglich, da diese vollständiger umgesetzt wird. Einmal installiert, ist der ECOJET wartungsfrei und verursacht keine Folgekosten.

Der Hersteller garantiert die zuvor berechnete Energieeinsparung. Das System wurde der Genossenschaftsakademie Weser-Ems erst in Rechnung gestellt, als die zuvor berechnete Einsparung auch tatsächlich erreicht war. ECOJET-Module sind in unterschiedlichen Größen und Konfigurationen erhältlich – von der Hausanlage bis zum Industriebetrieb. Die ECOJET-Produkte können in fast allen öl- oder gasbefeuerten Heiz- und Dampfkesselanlagen eingesetzt werden. Das Alter und die Beschaffenheit der Anlage spielen dabei keine Rolle.

Fazit

Über 4.500 ECOJET-Systeme sind bereits in Deutschland und dem benachbarten Ausland im Einsatz und sparen an Heizungsanlagen, Dampfkesseln, Backöfen oder Thermo-Ölkesseln jährlich rund 16.000 t CO₂ ein. Die durch den Einsatz des ECOJET erzielte mittlere Energieeinsparung liegt bei rund 7 %.

www.ecojet.com



Der Autor
Marcus Schneider,
Geschäftsführer SCS Schneider GmbH,
Fulda-Brück

